

PYROPLUG® Peg Schaumstopfen

Montageanleitung



PYROPLUG® Peg

Montageanleitung

© 2016 OBO BETTERMANN GmbH & Co. KG

Nachdruck, auch auszugsweise, sowie fotomechanische oder elektronische Wiedergabe sind untersagt!

PYROPLUG® Peg ist eine eingetragene Marke der OBO BETTERMANN GmbH & Co. KG

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Anleitung	4
1.1	Zielgruppe	4
1.2	Verwenden dieser Anleitung	4
1.3	Typen von Sicherheitshinweisen	4
1.4	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.5	Mitgeltende Unterlagen	5
1.6	Zugrunde liegende Normen und Verordnungen	5
1.7	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2	Produktbeschreibung Brandschutzstopfen PYROPLUG® Peg	6
2.1	Grundlagen	6
2.2	Systemkomponenten	7
2.2.1	PYROPLUG® Peg Brandschutzstopfen	7
2.2.2	PYROPLUG® Screed Spachtelmasse	8
2.2.3	PYROPLUG® FBA-WI Kabelwickel	8
2.3	Zubehör	8
2.4	Untersuchung der Brandschutzeigenschaften unter Umwelteinflüssen	9
2.5	Leistungserklärungen	9
3	Zulässige Installationen und Einbauorte	10
3.1	Allgemeine Hinweise	10
3.2	Unterstützung von Elektroinstallationsrohren und Kabeln bei Abschottungen in Decken und Wänden	11
3.3	Zulässige Einbauorte des Abschottungssystems	13
3.4	Zugelassene Installationen	13
3.4.1	Kabel	13
3.4.2	Steuerleitungen/ Elektroinstallationsrohre	13
3.4.3	Kabeltragekonstruktionen	13
3.4.4	Mindestarbeitsräume	14
3.5	Feuerwiderstandsklassifizierungen Kabelabschottung	15
4	Abschottung erstellen	16
4.1	Aufleistung erstellen	16
4.1.1	Aufleistung beim Einbau in Massivwände- und Massivdecken	16
4.1.2	Aufleistung beim Einbau in leichte Trennwände	16
4.2	Abschottung für Massivwände und -decken erstellen	17
4.2.1	Tipps und Hinweise	17
4.2.2	Besonderheiten beim Einbau in Massivwände- und Massivdecken	17
4.2.3	Vorbereitende Arbeiten	18
4.2.4	Montageschritte	19
4.2.5	Kennzeichnungsschild anbringen	19
4.3	Nachinstallation von Kabeln und Rohren	20
4.4	Nationale Anforderungen	20
5	Wartung	21
6	Entsorgung	21
7	Anhang – Übereinstimmungserklärung (Muster)	23

1 Über diese Anleitung

1.1 Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich an brandschutztechnisch geschulte Installateure.

1.2 Verwenden dieser Anleitung

- Diese Anleitung basiert auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Normen.
- Lesen Sie diese Anleitung vor dem Beginn der Arbeiten einmal ganz durch.
- Bewahren Sie alle mit dem System gelieferten Unterlagen auf, damit Sie sich bei Bedarf informieren können.
- Für Schäden, die entstehen, weil diese Anleitung nicht beachtet wurde, übernehmen wir keine Gewährleistung.
- Abbildungen haben lediglich Beispielcharakter. Montageergebnisse können optisch abweichen.
- Kabel und Leitungen werden in dieser Anleitung einheitlich als Kabel bezeichnet.
- Um mehr über Planung und Montage des Systems zu erfahren, ist eine umfangreiche Schulung sinnvoll.

1.3 Typen von Sicherheitshinweisen

Art der Gefährdung!

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Wenn sie nicht vermieden wird, dann können leichte oder geringe Verletzungen sowie Sachschäden die Folge sein.



Art der Gefährdung!

Bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation. Wenn sie nicht vermieden wird, dann können Sachschäden am Produkt oder der Umgebung die Folge sein.

Hinweis!

Kennzeichnet wichtige Hinweise und Hilfestellungen

1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

PYROPLUG® Peg ist ein Brandschutz-Schottsystem für den Innenbereich von Gebäuden, das zum Schließen von Öffnungen in feuerwiderstandsfähigen Wänden oder Decken dient, durch die Kabel oder Elektro-Installationsrohre hindurchgeführt werden. Im Falle eines Brandes wird so die Weiterleitung von Feuer und Rauch im Bereich der Durchführung verhindert.

Für andere als den hier beschriebenen Einsatzzweck ist das System nicht konzipiert. Wenn das System zu einem anderen Zweck installiert und eingesetzt wird, erlöschen alle Haftungs-, Gewährleistungs- und Ersatzansprüche.

1.5 Mitgeltende Unterlagen

- Konformitätserklärung
- Europäische Technische Bewertung ETA-15/0701
- Sicherheitsdatenblatt „PYROPLUG® Peg“
- Leistungserklärungen

1.6 Zugrunde liegende Normen und Verordnungen

- EN 1366 Teil 3
- EN 13501 Teile 1 und 2
- EN 1363
- EU BauPVO (CPR)

1.7 Allgemeine Sicherheitshinweise

Beachten Sie folgende allgemeine Sicherheitshinweise und Informationen zum Umgang mit dem System:

- Bei der Ausführung der Brandabschottung ist in der Europäischen Union (EU) die Europäische Technische Bewertung ETA-15/0701 des Österreichischen Instituts für Bautechnik maßgebend.
- Alle technischen Vorgaben wie z. B. zulässige Abschottungsgröße, Wand-/ Deckenarten, Feuerwiderstandsklassen, Installationen und deren erste Unterstützung, Arbeitsräume etc. sind der ETA und dieser Montageanleitung zu entnehmen.
- Es ist sicherzustellen, dass durch den Einbau der Brandabschottung die Standsicherheit des angrenzenden Bauteils, auch im Brandfall, nicht beeinträchtigt wird. Der Verwendbarkeitsnachweis des Bauteils ist zu beachten.
- Alle betroffenen Vorschriften und technischen Regeln anderer Gewerke, insbesondere die der Elektrotechnik, sind zu beachten und einzuhalten
- Brandabschottungen in Decken sind gegen Belastungen, insbesondere auch gegen das Betreten, durch geeignete Maßnahmen zu sichern (z. B. durch Umwehrung oder durch Abdeckung mittels Gitterrost).
- Gemäß ETAG 026-2 ist das Abschottungssystem der Nutzungskategorie Z1 zuzuordnen. Das heißt, die zulässigen Umgebungsbedingungen für die Verwendung des Produkts sind Innenbereiche mit jeglicher Feuchtigkeit und Temperaturen über 0 °C.
- Beachten Sie die Sicherheitsdatenblätter der Produkte.
- Tragen Sie beim Umgang mit PYROPLUG® Peg eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe.

2 Produktbeschreibung Brandschutzstopfen PYROPLUG® Peg

2.1 Grundlagen

PYROPLUG® Peg ist ein Brandschutz-Schottsystem, das als Kabelschott für leichte Trennwände, Massivwände und Massivdecken im Innenbereich in Räumen mit und ohne Feuchtigkeitsbeanspruchung eingesetzt werden kann.

Durch sachgerechte Montage werden bereits die beim Entstehen eines Brandes auftretenden kalten Rauchgase vom Schottsystem an der Weiterleitung in den Nachbarraum gehindert. Das Abschottungssystem PYROPLUG® Peg verhindert eine Brandweiterleitung durch eine Wand-/Deckenöffnung über einen Zeitraum von bis zu 120 Minuten.

PYROPLUG® Peg kann als Kabelschott bis EI 120 für folgende Installationen eingesetzt werden:

- Massivwände, Massivdecken und leichte Trennwände
- Brandabschottung von Elektrokabeln, Telekommunikationskabeln, optischen Faserkabeln, Elektroinstallationsrohren und Kabeltragekonstruktionen



Abb. 1: PYROPLUG® Peg Brandschutzstopfen in leichter Trennwand (links) und in Massivwand (rechts)

2.2 Systemkomponenten

Das System besteht aus dem PYROPLUG® Peg Brandschutzstopfen und der Spachtelmasse PYROPLUG® Screed und wird je nach Anforderung ergänzt mit dem Kabelwickel PYROPLUG® FBA-WI.



Abb. 2: Systemkomponenten

- ① PYROPLUG® Peg Brandschutzstopfen
- ② PYROPLUG® Screed Spachtelmasse
- ③ PYROPLUG® FBA-WI Kabelwickel

2.2.1 PYROPLUG® Peg Brandschutzstopfen

Der PYROPLUG® Peg Brandschutzstopfen ist ein dauerelastischer, geschlossenporiger Stopfen für Kabelschotte.

Stopfen	Max. Öffnung [mm]	Artikelnummer	Verpackungseinheit
FBA-SN65	65	7202 55 3	4
FBA-SN78	78	7202 55 7	4
FBA-SN107	104	7202 56 1	4
FBA-SN122	118	7202 56 5	4
FBA-SN134	128	7202 56 9	4
FBA-SN165	160	7202 57 3	2
FBA-SN200	194	7202 57 7	2
FBA-SN250	240	7202 58 1	2
FBA-SP	-	7202 32 2	1
FBA-WI	-	7202 51 0	1

2.2.2 PYROPLUG® Screed Spachtelmasse

Die PYROPLUG® Screed Spachtelmasse ist ein intumeszierender Baustoff und einsetzbar als Kleinschott und Fugenmasse in allen Schottungen der PYROPLUG® Serie.

Spachtelmasse	Inhalt [ml]	Artikelnummer	Verpackungseinheit
FBA-SP	310	7202 32 2	1

2.2.3 PYROPLUG® FBA-WI Kabelwickel

Der PYROPLUG® FBA-WI Kabelwickel ist ein intumeszierender Baustoff und einsetzbar in den Systemen PYROPLUG® Peg, PYROPLUG® Block und PYROSIT® NG.

Kabelwickel	Breite/Länge [mm]	Artikelnummer	Verpackungseinheit
FBA-WI	150/5000	7202 51 0	1

2.3 Zubehör

Je nach nationalen Anforderungen muss die Abschottung mit einem auszufüllenden Kennzeichnungsschild versehen werden.



Abb. 3: Kennzeichnungsschild für Abschottungssysteme

Schild	Sprache	Artikelnummer	Verpackungseinheit
KS-S DE	Deutsch	7205 42 5	1
KS-S EN	Englisch	7205 42 9	1
KS-S ES	Spanisch	7205 42 7	1
KS-S SE	Schwedisch	7205 42 6	1
KS-S HR	Kroatisch	7205 43 8	1

2.4 Untersuchung der Brandschutzeigenschaften unter Umwelteinflüssen

Zulässige Umgebungsbedingungen	
Gem. ETAG 026-2	Nutzungskategorie Z1 Produkte für die Verwendung in Innenbereichen mit jeglicher Feuchtigkeit und Temperaturen über 0°C.

2.5 Leistungserklärungen

Systemkomponente	DOP-Nummer
Brandschutzstopfen PYROPLUG® Peg	2015/05-CPR/002
Spachtelmasse PYROPLUG® Screed	2015/05-CPR/003
Die Leistungserklärungen sind auf www.obo.de bei den jeweiligen Produkten abrufbar.	

3 Zulässige Installationen und Einbauorte

3.1 Allgemeine Hinweise

- Die Kabel bzw. Steuerleitungen und Elektroinstallationsrohre müssen entsprechend den technischen Regeln auf den Kabelrinnen und -leitern bzw. in Abstützvorrichtungen befestigt sein.
- Die Kabeltragekonstruktionen (Kabelrinnen und -leitern) und deren Unterstüztungen bzw. Befestigungen müssen aus Stahl bestehen und auf beiden Seiten der Brandabschottungen so befestigt sein, dass im Brandfall über die Zeitdauer der geforderten Feuerwiderstandsklasse keine zusätzliche mechanische Beanspruchung auf die Brandabschottungen wirken kann. Diesbezüglich sind die technischen Regeln und die Vorgaben des Herstellers des Kabeltragesystems und des Befestigungssystems einzuhalten. Dies gilt auch für Elektroinstallationsrohre.
- Kabelrinnen und -leitern dürfen wahlweise durch die Brandabschottungen geführt werden.
- Elektroinstallationsrohre müssen an ihren Enden rauchgasdicht mit Mineralwolle verstopft oder mit Spachtelmasse PYROPLUG® Screed FBA-SP verschlossen werden.
- Die Gesamtquerschnittsfläche der Installationen bezogen auf die Abschottungsfläche darf nicht mehr als 60 % betragen.

3.2 Unterstützung von Elektroinstallationsrohren und Kabeln bei Abschottungen in Decken und Wänden

- Die erste Unterstützung der Kabel, der Kabelrinnen oder -leitern und der Elektroinstallationsrohre muss bei Wand- und Deckeneinbau maximal 200 mm vor der Abschottung montiert werden (Maximalabstand in Decken nur oberseitig gefordert).

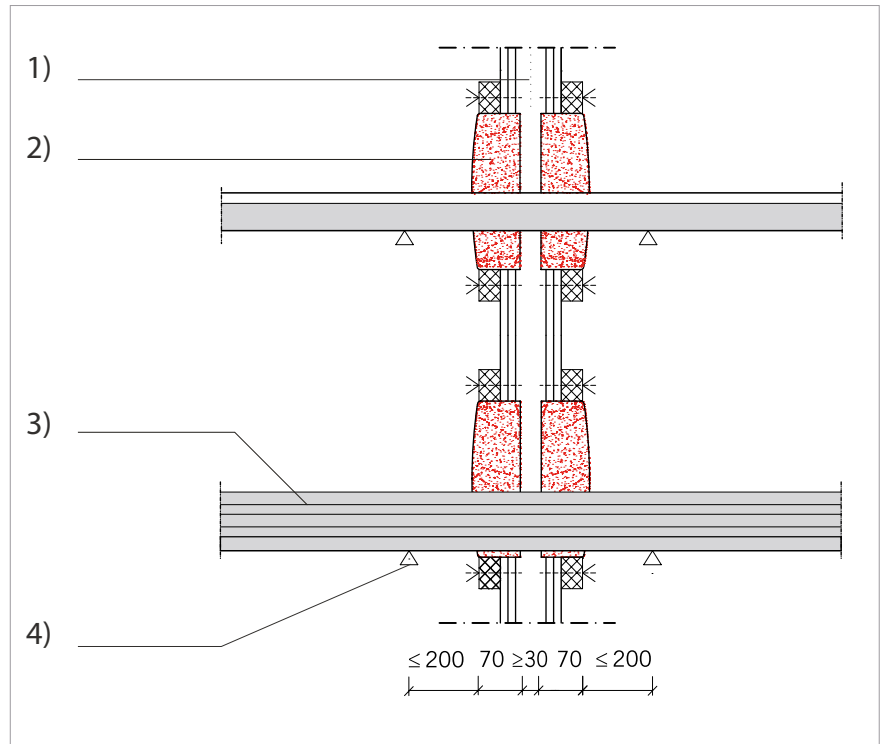


Abb. 4: Unterstützung von Elektroinstallationsrohren und Kabeln / Kabeltragekonstruktionen in Wänden

1. Leichte Trennwand
2. Stopfen PYROPLUG® Peg
3. Kabel/ Kabeltragekonstruktionen, Elektroinstallationsrohre
4. Erste Unterstützung der Kabel/ Kabeltragekonstruktionen, Elektroinstallationsrohre, Rohre

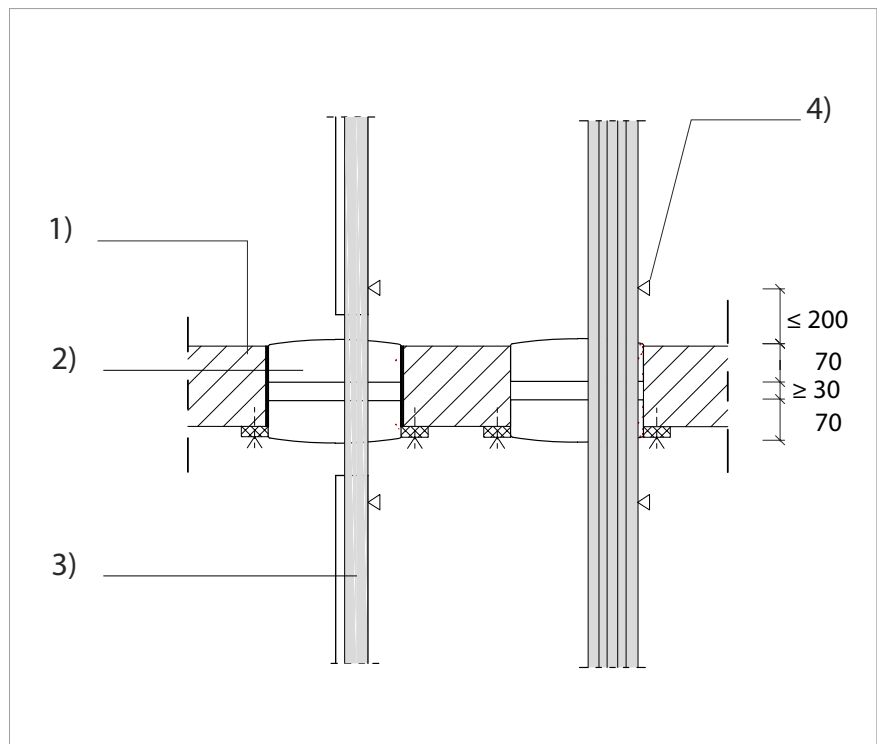


Abb. 5: Unterstützung von Elektroinstallationsrohren und Kabeln / Kabeltragekonstruktionen in Decken

1. Massivdecke
2. Stopfen PYROPLUG® Peg
3. Kabel/ Kabeltragekonstruktionen, Elektroinstallationsrohre
4. Erste Unterstützung der Kabel/ Kabeltragekonstruktionen, Elektroinstallationsrohre, Rohre

3.3 Zulässige Einbauorte des Abschottungssystems

ZULÄSSIGE EINBAUORTE DES ABSCHOTTUNGSSYSTEMS					
BAUTEILE	MINDESTDICKE	KLASSIFIZIERUNG DES BAUWERKS	FEUERWIDERSTAND*	MINIMALE SCHOTTDICKE*	MAXIMALE SCHOTTABMESSUNG
Massivwand: Porenbeton, Beton, Stahlbeton, Mauerwerk	100 mm	EN 13501-2	EI 120	170 mm bzw. 200 mm	ø 250 mm
Leichte Trennwand: Holz- oder Stahlständerkonstruktion mit beidseitiger Beplankung	100 mm	EN 13501-2	EI 120	170 mm bzw. 200 mm	ø 250 mm
Massivdecke: Porenbeton, Beton, Stahlbeton	150 mm	EN 13501-2	EI 120	170 mm bzw. 200 mm	ø 250 mm

* Die erforderliche Schottdicke in Abhängigkeit von der Feuerwiderstandsklasse und der durchgeführten Installation ist der Tabelle Feuerwiderstandsklassifizierungen zu entnehmen.

Tab. 1: Zulässige Einbauorte des Abschottungssystems

3.4 Zugelassene Installationen

3.4.1 Kabel

- Mantelleitungen, Telekommunikationskabel, optische Faserkabel bis zu einem maximalen Außendurchmesser von 80 mm
- Fest verschnürte Kabelbündel bis zu einem Gesamtdurchmesser von 100 mm bestehend aus Mantelleitungen, Telekommunikationskabeln, optischen Faserkabeln mit einem maximalen Außendurchmesser von 21 mm (ein Verschluss der Kabelwickel im Inneren ist nicht erforderlich)
- Aderleitungen bis zu einem maximalen Außendurchmesser von 24 mm

3.4.2 Steuerleitungen/ Elektroinstallationsrohre

- Elektroinstallationsrohre/ Rohre aus Stahl bis zu einem maximalen Außendurchmesser von 16 mm mit oder ohne Kabelbelegung
- Elektroinstallationsrohre/ Rohre aus Kunststoff bis zu einem maximalen Außendurchmesser von 16 mm mit oder ohne Kabelbelegung

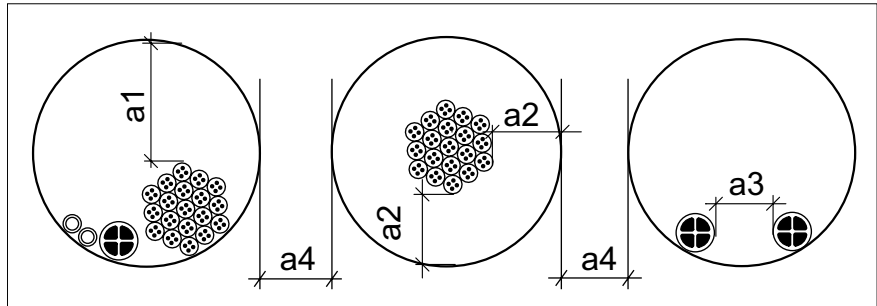
3.4.3 Kabeltragekonstruktionen

- Kabelrinnen (perforiert oder unperforiert) aus Stahl, wahlweise beschichtet
- Kabelleitern aus Stahl, wahlweise beschichtet
- Klassifizierung gemäß EN 13501-1 mindestens A2-s1,d0

3.4.4 Mindestarbeitsräume

Zwischen zwei Abschottungen dieser Zulassung muss ein Mindestabstand von 100 mm eingehalten werden.

Zwischen Kabel, Kabeltragekonstruktionen und Elektroinstallationsrohre in Abschottungen dieser Zulassung müssen keine Abstände eingehalten werden.



a4: 100 mm

a1, a2, a3: 0 mm

3.5 Feuerwiderstandsklassifizierungen Kabelabschottung

Einbau in leichte Trennwände oder Massivwände einer Dicke > 100 mm bzw. in Massivdecken einer Dicke > 150 mm.

	DURCHGEFÜHRTE ELEMENTE	MINIMALE SCHOTTDICKE DER KABELABSCHOTTUNG	
		170 mm	200 mm
KABEL/KABELINNEN, -LEITERN	Mantelleitungen, Telekommunikationskabel und optische Faserkabel bis zu einem max. Außendurchmesser von 21 mm	E 120 Wände : EI 90 / EI 120 ¹⁾ Decken : EI 120	E 120 Wände : EI 90 / EI 120 ¹⁾ Decken : EI 120
	Mantelleitungen, Telekommunikationskabel und optische Faserkabel bis zu einem max. Außendurchmesser von 21 mm < Ø ≤ 50 mm	E 120 Wände : EI 90 Decken : EI 90 / EI 120 ¹⁾	E 120 EI 90 / EI 120 ¹⁾
	Mantelleitungen, Telekommunikationskabel und optische Faserkabel bis zu einem max. Außendurchmesser von 50 mm < Ø ≤ 80 mm	E 120 Wände: EI 60 / EI 90 ¹⁾ Decken: EI 60	E 120 Wände: EI 90 Decken: EI 90 / EI 120 ¹⁾
	Fest verschnürte Kabelbündel bis zu einem max. Außendurchmesser von 100 mm aus Mantelleitungen, Telekommunikationskabeln oder optischen Faserkabeln bis zu einem max. Außendurchmesser von 21 mm	E 120 EI 90	E 120 EI 90
	Aderleitungen bis zu einem max. Außendurchmesser von 17 mm	E 120 EI 90	E 120 EI 90
ELEKTROINSTALLATIONSROHRE*	Aderleitungen bis zu einem max. Außendurchmesser von 24 mm	E 120 Wände: EI 60 Decken: EI 90	E 120 Wände: EI 60 Decken: EI 90
	Elektroinstallationsrohre/ Rohre aus Stahl bis zu einem max. Außendurchmesser von 16 mm mit/ ohne Kabel	E 120 Wände: EI 120 Decken: EI 90	E 120 Wände: EI 120 Decken: EI 90
	Elektroinstallationsrohre/ Rohre aus Kunststoff bis zu einem max. Außendurchmesser von 16 mm mit/ ohne Kabel	E 120 EI 120	E 120 EI 120

¹⁾ Die Kabel, Kabelbündel und Kabeltragekonstruktionen müssen mit dem Kabelwickel FBA-WI auf beiden Seiten der Abschottung umwickelt werden.
* Anfang und Ende müssen mit PYROPLUG® Scred Spachtelmasse oder Mineralwolle rauchgasdicht verschlossen werden.

Tab. 2: Feuerwiderstandsklassifizierungen

4 Abschottung erstellen

Bei der Ausführung der Brandabschottung sind die Bewertung ETA-15/0701 und die jeweiligen nationalen Bestimmungen maßgebend.

Hinweis! *In Abhängigkeit von der Feuerwiderstandsklasse der zu erstellenden Abschottung muss ggf. der Kabelwickel FBA-WI eingesetzt werden, siehe „4.2.3 Vorbereitende Arbeiten“ auf Seite 18.*

Hinweis! *Bei ausgetrockneter Kartuschenspitze die Kartusche nie mit Gewalt auspressen, sonst kann es zur Zerstörung der Kartusche bzw. des Auspressgeräts führen!*

Hinweis! *Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Schutzkleidung tragen.*

4.1 Aufleistung erstellen

Wenn die Stärke der Decke, Wand oder Leichtbauwand nicht ausreicht, um die erforderliche Bauteilstärke zu erreichen, dann muss zusätzlich eine Aufleistung und ggf. ein Rahmen erstellt werden.

4.1.1 Aufleistung beim Einbau in Massivwände- und Massivdecken

- Wenn die Massivwand bzw. -decke im Bereich der Brandabschottung nicht der geforderten Mindestschottdicke entspricht, ist ringsum die Schottöffnung eine Aufleistung (Abb. 6 auf Seite 17) aus nicht brennbaren Bauplatten (GKF-, Silikat bzw. Kalziumsilikatplatten der Klasse A2-s1, d0 bzw. A1 gem. EN 13501-1) vorzusehen, so dass die Stopfen PYROPLUG® Peg vollständig an der Aufleistung und der Wand/ Decke anliegen.
- Für die Befestigung der Aufleistung (mind. 50 mm breit) müssen für den Untergrund geeignete und ausreichend große / lange Schrauben und Metalldübel bzw. Schraubanker verwendet werden. In Porenbetonbauteilen sind Schnellbau- oder Spanplattenschrauben ohne Dübel zu verwenden. Es müssen mindestens vier Schrauben je Bauplatte zur Anwendung kommen.
- Abschottungen in Decken sind gegen Belastungen, insbesondere gegen das Betreten, durch eine Abdeckung mittels Gitterrost oder einer Umwehrung zu sichern.

4.1.2 Aufleistung beim Einbau in leichte Trennwände

- Im Bereich der Bauteilöffnung ist beidseitig eine Aufleistung aus nicht brennbaren Bauplatten (GKF-, Silikat- bzw. Kalziumsilikatplatten der Klasse A2-s1, d0 bzw. A1 gem. EN 13501-1) vorzusehen, so dass die Stopfen PYROPLUG® Peg mindestens 60 mm an der Aufleistung bzw. Wandbeplankung anliegen (s. Abb. 6 auf Seite 17).
- Für die Befestigung der Aufleistung (mind. 50 mm breit) müssen ausreichend große/ lange Schnellbau- oder Spanplattenschrauben verwendet werden. Es müssen mindestens vier Schrauben je Bauplatte zur Anwendung kommen.
- Der Hohlraum zwischen den Beplankungen der leichten Trennwand muss mit Mineralwolle (Schmelzpunkt ≥ 1000 °C, Mindestdichte 40 kg/m³) mindestens 10 cm umlaufend dicht verstopft werden.
- Bei Wänden mit Holzständerunterkonstruktion muss mindestens ein Abstand von 100 mm zwischen Abschottung und Holzständern vorhanden sein, der mit Mineralwolle (Klassifizierung A2-s1, d0 bzw. A1 gem. EN 13501-1) verstopft wird. Der Holzständerquerschnitt soll mindestens 50 mm x 75 mm betragen (Breite x Tiefe).

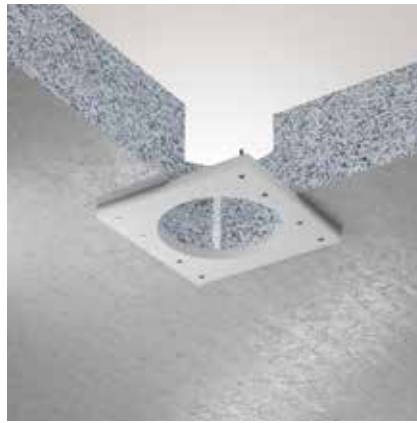


Abb. 6: Aufleistung für:
Decke



Massivwand oder leichte Trennwand

Aufleistungen können wahlweise ein oder beidseitig angeordnet werden.

4.2 Abschottung für Massivwände und -decken erstellen

4.2.1 Tipps und Hinweise

- Zum optimalen Schneiden der OBO-Brandschutzprodukte empfehlen wir ein Messer mit Wellenschliff.
- Ein-Mann-Montage ist auch bei der Deckenabschottung möglich.
- Das Abschottungssystem ist mit handelsüblicher Dispersionsfarbe überstreichbar.
- Nach dem Verfüllen der Kabelzwischenräume, Zwickel und offenen Fugen mit der Spachtelmasse PYROPLUG® Screed kann diese mit einem wasserbefeuchteten Pinsel glattgestrichen werden.
- Durch das Herausschneiden eines Kreissektors können PYROPLUG® Peg Stopfen bei großem Übermaß einfach passend gemacht werden.

4.2.2 Besonderheiten beim Einbau in Massivwände- und Massivdecken

- Die Brandabschottung darf in Öffnungen eingebaut werden, deren Bauteillaubung aus einem bündig einbetonierten Rohr (verlorene Schalung) aus PE-HD (EN 1519-1, EN 12201-2, EN 12666-1), ABS (EN 1455-1) oder SAN+PVC (EN 1565-1) besteht (s. Abb. 7 auf Seite 17).



Abb. 7: Verlorene Schalung in Massivdecke

4.2.3 Vorbereitende Arbeiten

Für die Erstellung von Kabelabschottungen, die eine Feuerwiderstandsklasse EI 120 aufweisen müssen, ist teilweise die Montage des Kabelwickel FBA-WI um die Kabel bzw. Kabeltragekonstruktionen erforderlich (s. „Tab. 2: Feuerwiderstandsklassifizierungen“ auf Seite 15):



Abb. 8: Einsatz des Kabelwickels FBA-WI

- Ausreichend langes Stück Kabelwickel FBA-WI abschneiden und weiße Schutzfolie entfernen.
- Kabelwickel FBA-WI beidseitig um die Installationen wickeln (Die klebende Seite muss an den Kabeln bzw. den Kabeltragekonstruktionen anliegen - das Glasgewebe zeigt nach außen.).
- Anfang und Ende des Kabelwickel FBA-WI mit mindestens zwei Stahlklammern oder Stahldraht (\varnothing 1 mm) zu verbinden. Die Überlappungslänge muss jeweils ca. 45 mm betragen.
- Es können auch mehrere Streifen hintereinander mit einer Überlappungslänge von mind. 45 mm angeordnet werden. Die Stoßstellen sind ebenfalls mit Stahlklammern bzw. Stahldraht zu verbinden.

4.2.4 Montageschritte

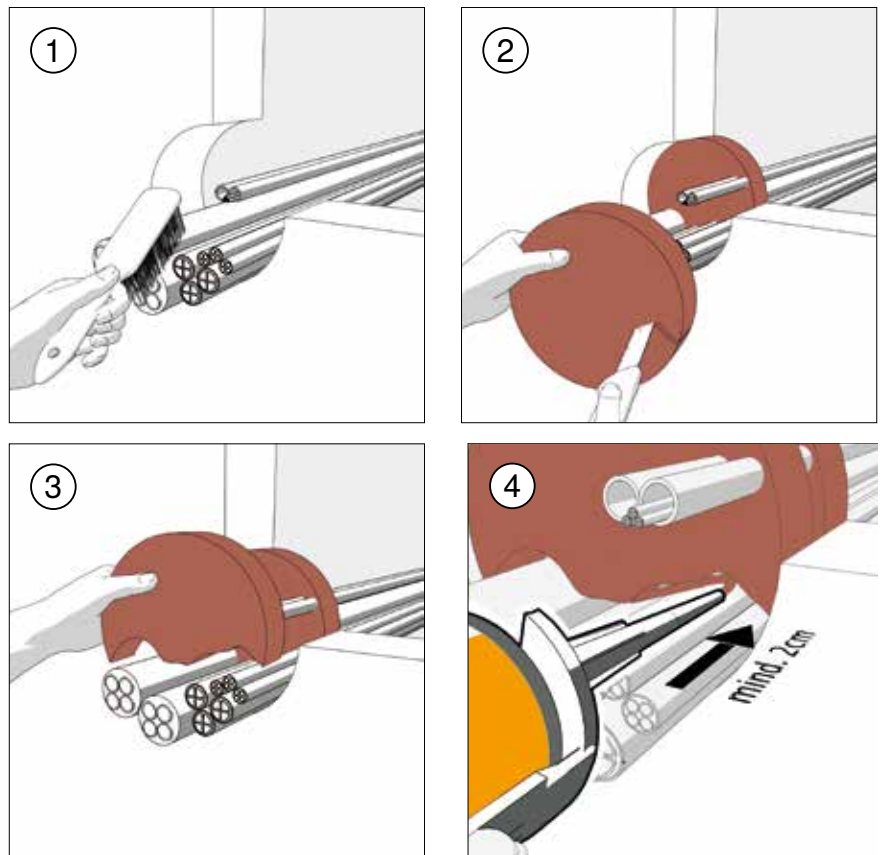


Abb. 9: Montageschritte Brandschutzstopfen

- ① Bauteillaubung mit einem Pinsel oder Handfeger reinigen.
- ② Geeignete Größe Stopfen PYROPLUG® Peg für die Bauteilöffnung auswählen (s. Systemkomponenten). Zwei Stopfen PYROPLUG® Peg entsprechend den durchgeführten Installationen zuschneiden.
- ③ Zugeschnittenen Stopfen PYROPLUG® Peg strammsitzend in die Bauteilöffnung einsetzen. Der Luftspalt zwischen den beiden Stopfen PYROPLUG® Peg muss mindestens 30 mm (Schottdicke 170 mm) bzw. mindestens 60 mm (Schottdicke 200 mm) betragen („Tab. 2: Feuerwiderstandsklassifizierungen“ auf Seite 15).
- ④ Kabelzwischenräume, Zwickel und offene Fugen mit Spachtelmasse PYROPLUG® Screed beidseitig mindestens 20 mm tief verfüllt werden.

4.2.5 Kennzeichnungsschild anbringen

- Kennzeichnungsschild für Abschottungssysteme deutlich mit einem Permanentmarker ausfüllen und dauerhaft auf einer Seite neben dem Schott anbringen.

4.3 Nachinstallation von Kabeln und Rohren

Neu hinzuzufügende Installationen müssen alle Anforderungen der Zulassung erfüllen. (z. B. erste Unterstützung, ggf. Installation des Kabelwickel FBA-WI) erfüllen.

- PYROPLUG® Peg Stopfen aus der Abschottung nehmen.
- PYROPLUG® Peg Stopfen entsprechend der Größe der neu durchzuführenden Kabel so zuschneiden, dass eine ausreichend große Aussparung entsteht.
- Die zwei zugeschnittenen PYROPLUG® Peg Stopfen wieder stramm-sitzend in die Bauteilöffnung einsetzen.
- Alternativ kann mit einem geeigneten Schneid-, Bohrwerkzeug eine ausreichend große Öffnung in der Abschottung hergestellt werden. (Unter Berücksichtigung der notwendigen Schutzmaßnahmen und Sicherheitsbestimmungen)
- Einzelkabel können durch den PYROPLUG® Peg Stopfen gestoßen werden.
- Kabelzwischenräume, Zwickel und offene Fugen müssen mit PYROPLUG® Peg Spachtelmasse beidseitig mindestens 20 mm tief verfüllt werden.

4.4 Nationale Anforderungen

Hinweis! *Beachten Sie bei einer Montage außerhalb von Deutschland oder Österreich, dass ggf. andere länderspezifische Anforderungen gemäß des nationalen Baurechts bestehen können.*

Deutschland/Österreich

- Das Abschottungssystem ist mit einem Schild neben der Abschottung dauerhaft zu kennzeichnen.
- Dem Auftraggeber ist nach Fertigstellung der Arbeiten eine schriftliche Übereinstimmungsbestätigung auszuhändigen.

5 Wartung

PYROPLUG® Peg ist wartungsfrei. Dennoch empfehlen wir, in regelmäßigen Abständen im Rahmen der Überprüfung von elektrischen Anlagen eine Sichtprüfung des Schotts durchzuführen:

- Überprüfen Sie, ob alle Bestandteile des Schotts dicht mit PYROPLUG® Peg versiegelt sind.
- Eventuelle Lücken mit PYROPLUG® Peg nachversiegeln.

6 Entsorgung

Hinweis! *Beachten Sie die nationalen Gesetze und Vorschriften!*

Entsorgung bei der Montage

- Material: wie Hausmüll
- Verpackung: wie Hausmüll

Entsorgung bei Gebäuderückbau

Verbaute PYROPLUG® Peg Abschottungen müssen als Baumischabfall entsorgt werden.

Entsorgung nach Brandfall

Wenn das System PYROPLUG® Peg einem Brandschadenereignis ausgesetzt wurde, muss das komplette Schott entnommen und entsorgt werden. Wir empfehlen, sich bei der Entsorgung durch einen örtlichen Brandschadensanierer beraten zu lassen.

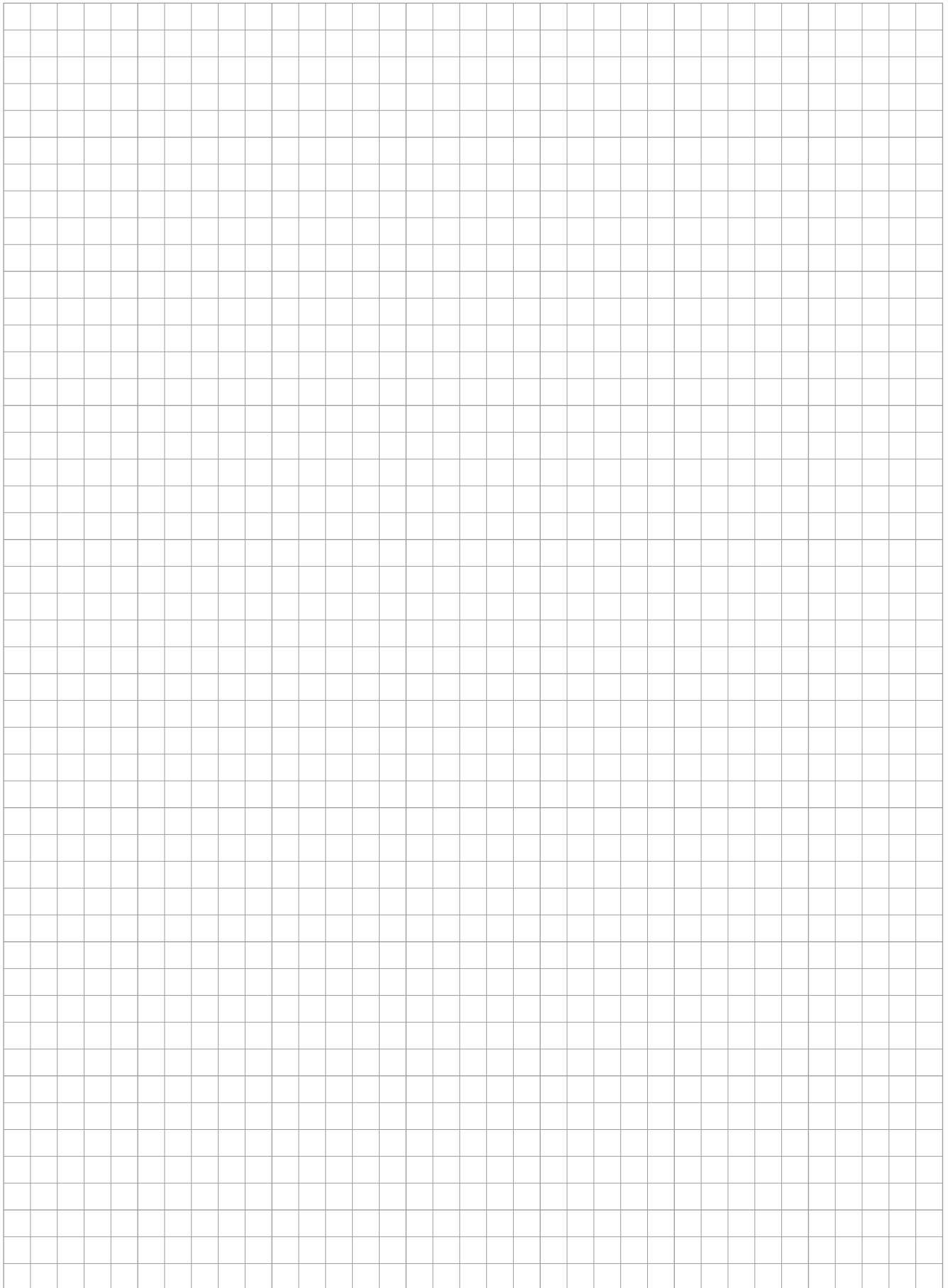
Gefahr der Ätzwirkung durch Brandrückstände!

Beim Brand im Inneren der Rohrhülse entstehen durch die verbrannte Kabelisolierung korrosive Gase, die Reiz- und Ätzwirkung haben können. Tragen Sie vor dem Öffnen und beim Entsorgen von Systembestandteilen, die einem Brand ausgesetzt waren, Atemschutz und Schutzkleidung.



VORSICHT

Eigene Notizen



7 Anhang – Übereinstimmungserklärung (Muster)

Abschottungs-System nach EN 1366 Teil 3

Name und Anschrift des Unternehmens, das die Errichtung der Kabelabschottung durchgeführt hat

Baustelle bzw. Gebäude mit Adresse

Geforderte Feuerwiderstandsklasse

Datum der Errichtung

Hiermit wird bestätigt, dass

- die Kabelabschottung PYROPLUG® Peg, Feuerwiderstandsklassen bis EI 120 nach EN 1366-3 bzw. EN 13501, Europäische Zulassungsnummer des Deutschen Instituts für Bautechnik DIBt ETA-15/0701 zum Einbau in (Bauteil mit Feuerwiderstandsklasse, z. B. „Wände der Feuerwiderstandsklasse EI 90“) hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen des genannten Verwendbarkeitsnachweises hergestellt und eingebaut sowie gekennzeichnet wurde(n) und
- die für die Herstellung des Zulassungsgegenstands verwendeten Bauprodukte (z. B. Schottmassen, Mineralfaserplatten, Rahmen etc.) entsprechend den Bestimmungen des Verwendbarkeitsnachweises gekennzeichnet waren.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift

Diese Bestätigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.



OBO BETTERMANN GmbH & Co. KG

Postfach 1120
58694 Menden
Deutschland

Kundenservice Deutschland

Tel.: 0 23 73/89-15 00
Fax: 0 23 73/89-77 77
E-Mail: info@obo.de

www.obo-bettermann.com

THINK CONNECTED.